Ange - Cunégonde



Symphonic Prog
(50:52; CD, Digital; Art Disto; 19.09.2025)
Die französische Prog-Institution Ange hat sich kürzlich im Spirit of 66 mit ihrem neuen Album vorgestellt. Schon vor dem Konzert war klar, dass dies eine besondere Veranstaltung werden sollte, denn am Merchandise-Stand konnte man T-Shirts erwerben, auf denen „Danke für 55 Jahre“ stand. Und das bedeutete, dass Ange erstmals ohne den großartigen *Christian Décamps* auf der Bühne standen.

Stattdessen übernahm sein Sohn *Tristan Décamps* die Rolle des Frontmanns, wobei er an den Tasten noch weitere Unterstützung durch den neu hinzugekommenen Keyboarder *Séraphin Palmeri* erhielt. Ansonsten gibt es keine weiteren Veränderungen in der Besetzung, aber eben dieser riesige Schnitt. Und vorneweg: es war ein fulminanter Auftritt! Im Vordergrund stand natürlich das aktuelle Album “Cunégonde”, auf dem *Christian* übrigens noch auf manchen Titeln an Lead und Backing Vocals zu hören ist.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Nun also zum Album selbst. Der bärenstarke Opener ‘Un diamant

dans le cœur’ zeigt gleich die ganze Bandbreite von *Tristan*, und jegliche Zweifel, ob er die Nachfolge seines Vaters erfolgreich antreten kann, sind gleich weggewischt. Er singt wieder mit einer Inbrunst, wie man es selten erlebt. Wer das Schaffen der Franzosen intensiv verfolgt hat, weiß was gemeint ist, wenn der Song ‘Quasimodo’ aus der früheren Zeit genannt wird – so intensiv, wie er dort performt, tut er dies stellenweise auch auf dem aktuellen Album. Es ist schon erstaunlich, in welchen Höhen (und Tiefen) er unterwegs sein kann. Auf dem nachfolgenden ‘Fruits & Légumes’ übernimmt nochmal *Christian* die Hauptrolle, während auf dem wunderbaren Song ‘Le Langage des Fluides’ (mit toller orchestraler Begleitung) beide zusammen agieren.

Alle neun Songs sind sehr gelungen, ob jetzt in ruhigeren Passagen (wie zum Beispiel in ‘Pace Nobilis’) oder in messerscharfen Songs wie ‘Quitter la meute’ – es wird in allen Bereichen auf hohem Niveau agiert. Der Titelsong hat ein ähnlich mächtiges Finale wie der Ange Klassiker ‘Hymne a la vie’ – ein toller Abschluss eines brillanten Albums.

Das Konzert war erste Sahne – und gleiches gilt für das aktuelle Album! Um die Zukunft von Ange braucht man sich wohl keine Sorgen zu machen – die nächsten 20 Jahre Ange sind gesichert!
Bewertung: 13/15 Punkten

Tracklist:
1. ‘Un Diamant Dans Le Cœur’ (5:36)
2. ‘Fruits Et Légumes’ (7:00)
3. ‘La Langage Des Fluides’ (6:10)
4. ‘Pace Nobilis’ (4:09)
5. ‘Un Passage De Rêve’ (3:37)
6. ‘Prisonnier De L’aube’ (4:43)
7. ‘Ennio’ (6:07)
8. ‘Quitter La Meute’ (6:43)

9. ‘Cunégonde’ (6:37)

Besetzung:
• *Tristan Décamps* – chant / claviers
• *Thierry Sidhoum* – basse
• *Hassan Hajdi* – guitars / choeurs
• *Benoît Cazzulini* – batterie
• *Séraphin Palmeri* – claviers
• *Christian Décamps* – chant

Surftipps:
• Homepage
• Wikipedia
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Ange